

Fokusgruppe: Innovationsstrategie und Gesundheit

Koordinatoren:

Dr. Rüdiger Klatt (pragdis; Sprecher der Fokusgruppe)

PD Dr. Guido Becke (PRÄWIN)

Burkhard Schmidt (GemNet)

Prof. Dr. Brigitte Stieler-Lorenz (PRÄKONET)

Dr. Hans Uske (ITG)

Die Projekte der Fokusgruppe

GemNet – Vernetzung und strategische Steuerung des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Leitvorhaben: Technische Universität Dortmund

ITG – Präventiver Gesundheitsschutz in der IT-Branche

Leitvorhaben: Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung

PräKoNet – Entwicklung von Präventionskompetenz in ITK-Unternehmen durch gezielte Vernetzung der Akteure

Leitvorhaben: Core Business Development GmbH – Institut für Produkt- und Prozessinnovation

PRÄWIN – Prävention in der Wissensökonomie

Leitvorhaben: Universität Bremen

pragdis – Präventiver Arbeits- und Gesundheitsschutz in diskontinuierlichen Erwerbsverläufen

Leitvorhaben: Technische Universität Dortmund

Zur Anzeige wird der QuickTime™
Dekompressor „TIFF (Unkomprimiert)“
benötigt.

Ausgangspunkte für unsere Forschungen in der IT-Branche

- hoher Anteil an Freelancern, Kleinst- und Kleinunternehmen
- hoher Anteil an jüngeren Beschäftigten und Hochqualifizierten
- große Bedeutung arbeitsbedingter psychischer Belastungen
- Entgrenzung der Arbeit – in der Arbeitszeit und Arbeitsort an Bedeutung verlieren
- geringer Verbreitungsgrad des (präventiven) Arbeits- und Gesundheitsschutzes in den Betrieben
- geringe Bindung der Beschäftigten an klassische Formen des betrieblichen Arbeitsschutzes und der betrieblichen Gesundheitsförderung
- durch eine ausgeprägte Kultur selbständigen Arbeitens verringerte Bedeutung betrieblicher und arbeitsorganisatorischer Steuerungs-Modi
- ‚unsichtbare‘ Kumulation von Belastungen durch die Diskontinuitäten im Erwerbsverlauf

Gemeinsames Leitmotiv

„Gesundheitlich belastete Beschäftigte der Wissensökonomie sind weniger motiviert, weniger engagiert und weniger innovativ.“

Wenn nicht wirksame Strategien der Bewältigung von Stress, hohen Arbeitsanforderungen, Entgrenzungs- und Individualisierungsfolgen gefunden werden, droht die Wettbewerbsfähigkeit der IT-Branche nachhaltigen Schaden zu erleiden.“

Fragen an die Forschung und Beratung zur präventiven Arbeitsgestaltung in der Wissensökonomie

1. Sind die bisher im Rahmen gestaltungsorientierter Forschung entwickelten Instrumente und Managementmodelle für KMU der IT-Branche grundsätzlich **geeignet**?
2. Ist ein Downsizing vorhandener Instrumente – oder die Entwicklung völlig neuer Konzepte und Instrumente – notwendig?
3. Wie lassen sich innovative **singuläre Maßnahmen** in den KMUs der IT-Branche verstetigen und systematisieren?
4. Wie erreicht die Forschung insbesondere die **Freelancer**, die Kleinst- und Kleinbetriebe in der IT-Branche?
5. Mit welcher ‚Botschaft‘ und mit welchem Interventions- und Transferkonzept kann diese Zielgruppe überhaupt erreicht werden?
6. Mit welchen Strategien kann die Praxis stärker in den Forschungsprozess einbezogen werden?

Bisherige gemeinsame Aktivitäten

- Kick-off-Workshop der Fokusgruppe 10/2008
- Jährlich zwei interne Workshops
- Gemeinsames Arbeitsprogramm
- Gemeinsames Logo, Plakat, Projektübersicht
- Gemeinsamer Workshop auf der GfA-Herbsttagung 09/2008:
„Gesundheitsmanagement und Prävention in der Wissensökonomie“
- Organisation und Durchführung des Forum 4: Nachhaltige Prävention in der Wissensökonomie auf der DLR-Jahrestagung 12/2008 „Präventiver Arbeits- und Gesundheitsschutz 2020“
- Gemeinsames Memorandum des Forums 4 unter Beteiligung von Wissenschaft, Praxis, Verbänden (12/2008)

Geplante gemeinsame Aktivitäten

- Gemeinsamer Stand auf dem „Marktplatz“ des 2. Zukunftsforums Innovationsfähigkeit 04/2009 zum Querschnittsthema „Burnout von Wissensarbeitern“
- Gemeinsamer Aufsatz / Arbeitspapier „Neue Ansätze des präventiven Gesundheitsschutzes in der Wissensökonomie“, Mitte/Ende 2009 (integrative Darstellung der fünf Ansätze)
- Schwerpunktheft zu Arbeit und Gesundheit in der IT-Branche (Wirtschaftspsychologie)
- Gemeinsame Transfer- und Abschlusstagung Ende 2010
- Gemeinsame Buchveröffentlichung (im Zusammenhang mit der Abschlusstagung)